



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/05337**
Datum: 07.03.2023
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Schaper, Torsten
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.03.2023	öffentlich Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	04.05.2023	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	31.05.2023	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Ausweisung von Graffitiwänden, insbesondere im Gebiet von Halle Neustadt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, im Stadtgebiet und insbesondere im Gebiet Halle-Neustadt Gebäudewände oder Ähnliches auszuweisen, an denen Jugendliche und junge Erwachsene legal sprayen können. Für die ausgewiesenen Graffitiwände sollen Umgangs- und Verhaltensregeln durch die Stadtverwaltung entwickelt werden.

Die Orte sollten regelmäßig von Streetworkern begangen werden, um niedrigschwellig einen Kontakt zu den Jugendlichen herstellen zu können. Denkbar wäre dabei eine Kooperation mit Jugendclubs in Halle. Die Graffitis sollen regelmäßig gereinigt, oder weiß übermalt werden.

Akteure und Multiplikatoren sind durch die Stadtverwaltung auf die zur Verfügung gestellten Graffitiwände aufmerksam zu machen, damit ihr Bekanntheitsgrad schnell gesteigert wird.

Durch eine Verlagerung illegaler Graffitis hin zu den ausgewiesenen Gebäudewänden, ist davon auszugehen, dass dadurch Reinigungskosten für illegale Graffitis zurückgehen. Insofern ist die Maßnahme kostenneutral.

gez. Torsten Schaper
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Es wurde bemängelt, dass es zu wenige Orte für Kinder und Jugendliche innerhalb der Stadt gibt, an denen sie ihre Freizeit sinnvoll verbringen können. Mit der Ausweisung von Graffitiwänden durch die Stadt Halle wird ein Teil dazu beigetragen, solche Freiräume für Jugendliche zu schaffen.

Durch den Einsatz von Streetworkern an diesen Orten, oder durch Kooperationen mit Einrichtungen wie Jugendclubs, kann zudem eine sichere und durch pädagogische Fachkräfte begleitete Freizeitgestaltung geschaffen werden. Hier wären auch gemeinsame Workshops möglich.

Durch die Schaffung zentraler Orte an denen legal gesprüht werden kann, ist eine Verringerung des illegalen Sprayens an anderen Orten zu erwarten. In der Gemeinde Muldestausee wird dieses Konzept seit nunmehr über zwei Jahren sehr erfolgreich umgesetzt.